

PROGRAMM:

- 08.30 Treffpunkt: RBS-Bahnhof Bern (Gleis 24, Abfahrt 08.45)
09.30 Führung auf dem 'Radiesli'-Hof (Station Worboden an 09.07)
Projekt: gemeinsam anbauen und ernten
11.00 Hauptversammlung im Restaurant 'Braui' Worb, gemäss
Traktandenliste
12.00 anschliessend Mittagessen im Restaurant 'Braui'
14.00 Spaziergang zum alten Schloss Worb
14.30 Rundgang durch Schloss und Garten bei Familie Seelhofer

Reise nach Worb und zurück individuell! Bitte Billette selber lösen.
Kosten: Fr. 40.00 (inkl. Mittagessen, (ohne Getränke). Gäste Fr. 50.00
Ausrüstung: gutes Schuhwerk, warm und dem Wetterbericht angepasst!
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung **bis 20. Februar 2017** an: Niklaus v. Fischer, Hallerstrasse 43,
3012 Bern, e-mail: n.v.fischer@bluewin.ch. Die Anmeldung wird bestätigt.

✂

A N M E L D U N G für die Hauptversammlung vom 25. Februar 2017

Ich melde Personen zur HV mit Rahmenprogramm an.

Davon wünschen Personen vegetarisches Essen.

Name(n)

Telefon..... Mail.....

Datum, Unterschrift.....

SGGK REGIONALGRUPPE BERN FREIBURG WALLIS

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Samstag, 25. Februar 2017 im Restaurant Braui in Worb



Traktanden:

1. Protokoll der HV vom 27.2.16
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht
4. Wahlen
5. Tätigkeitsprogramm
6. Varia

JAHRESBERICHT 2016

Vorstand

Wie üblich hielt der Vorstand seine fünf Sitzungen in der Matte ab und profitierte einmal mehr vom Gastrecht, das uns Daniel Moeri grosszügig gewährt (12. Feb., 13. April, 14. Juni, 18. Aug., 10. Okt.). Die Zusammensetzung des Vorstandes war gegenüber den Vorjahren unverändert: Monique Furrer (Protokoll), Maurin Oberholzer (Kasse), Simone Jaccard, Thea van Ommen-van Woerkom, Georges Herzog und Niklaus v. Fischer (Präsident). Die traditionelle Retraite führte uns am 8./9. Januar nach Mürren ins stilvolle Hotel Regina, wo wir mit unserem Gast, dem Architekturhistoriker Christoph Schläppi, einen Abend lang sehr angeregt über die Problematik der Verdichtung in unseren Siedlungen – angelehnt an das Thema des Gartenjahrs 2016 'Raum für Begegnungen' - diskutierten. Mitte Februar erreichte uns die traurige Nachricht, dass Susanne Bollinger, langjährige Leiterin des botanischen Gartens der Universität Freiburg gestorben ist. Wir denken in Dankbarkeit an die engagierte Persönlichkeit. Sie hat mit ihrer ansteckenden Begeisterung die Geschicke unserer Regionalgruppe in den ersten Jahren geleitet.

Anlässe

Die Hauptversammlung, sorgfältig organisiert und vorbereitet von Simone Jaccard und Monique Furrer, fand am 27. Februar bei prachtvollen äusseren Bedingungen im Barocksaal der Campagne Oberried in Belp statt. 46 Mitglieder und drei Gäste folgten der Einladung. Anschliessend an den geschäftlichen Teil genossen wir eine warme Tasse Kaffee und wunderbare Süssigkeiten, welche die 'Damen des Hauses' Romana Saredi und Madeleine v. Fischer sehr gediegen vor dem Haus in der Sonne servierten. Anschliessend gab es Gelegenheit, in Gruppen mit Georges Herzog und Niklaus v. Fischer Haus und Garten zu besichtigen. Zum Abschluss stieg die Gesellschaft hinauf zur Gloriette, von wo sich ein grossartiger Blick über den Siedlungsbrei von Belp sowie das Gürbe- und Aaretal bietet. Hier referierte Peter Degen einmal mehr in gewohnt pointierter Weise über das Wesen der Siedlungsentwicklung, die Mechanismen der Zersiedelung und die Herausforderungen für die Zukunft. Beim späten Mittagessen im Restaurant Puccini liessen wir den Anlass schliesslich ausklingen.

Am 23. April führte eine Veranstaltung von Maurin Oberholzer, Martin Bachmann und Georges Herzog nach Hindelbank. Noch selten war eine Veranstaltung so schnell ausgebucht! Kaum war die Einladung verschickt, trafen schon die ersten Anmeldungen ein und nach etwa drei Tagen waren alle Plätze im Bus und einem Privatauto besetzt! Dreissig Personen kamen in den Genuss des reichhaltigen Programms: Im Rahmen der Aktion 'Hindelbaum' waren mehrere hundert Bäume gepflanzt worden. Herr Bachmann, einer der Initianten, erklärte Absicht und Ergebnis der Aktion vor den Objekten. Natürlich durfte man sich daneben das einst europaweit berühmte Langhans-Grabmal von August Johann Nahl in der Kirche genau so wenig entgehen lassen wie einen Besuch im Skulpturengarten von Bernhard Luginbühl im nahe gelegenen Mötschwil. Hier gab es auch das Mittagessen, welches als 'schlichte Verpflegung' angekündigt worden war. Dann wurden weitere Baumreihen abgeschritten und zur Abrundung empfing Philippe Schmid die Gruppe in seinem Privatgarten bei Grillade und Wein am stimmungsvollen Feuerring!

Am Pfingstmontag lud unser Mitglied Barbara Meyenberg alle Mitglieder der Regionalgruppe zum 'Frühlingserwachen' in ihren Garten ein. Schon letztes Jahr genossen die Teilnehmenden des Gürbetal-Anlasses den bodenständigen und auch experimentellen Garten mit besonderer Urkraft! Und sie fand, es wäre doch schön, wenn sich alle samt Freunden und Bekannten wieder sehen würden. Ein Treffen und Mitglieder-Werbe-Anlass aus ganz eigener Initiative! Leider habe ich die Einladung etwas allzu kurzfristig verschickt, was mir immer noch leid tut. Trotzdem hatte eine Handvoll Gartenbegeisterte einen schönen Tag in Wattenwil! Ich danke Barbara ganz herzlich für ihre Initiative und den zusätzlichen Anlass, den sie uns so spontan beschert hat.

Der 11. Juni war wieder einmal ein klassischer Regentag! Eine kleine Gruppe von einem Dutzend Unentwegten machte sich an der Bushaltestelle Eichmatt bei Schliern (Köniz) auf, die reizvollen Ecken, die historischen Relikte und die versteckten (ländlichen!) Qualitäten der von den 60er-Jahren bis heute aus dem Boden gestampften Satellitenstadt zu entdecken. Es regnete wie aus Kübeln, aber just als wir das Siedlungsgebiet verliessen um im 'Margel' einem idyllischen Bächlein zu folgen, brach ein wärmender Sonnenstrahl in die dampfende Landschaft. Den nächsten Regenguss liessen wir während des Mittagessens im Restaurant 'Dörfli' durchziehen und wanderten anschliessend bei recht guten Bedingungen nach Gasel, wo uns beim letzten Haus des langen 'Hüsliwils' Christina Weiss durch ihren aufwändig terrassierten, vielfältigen und naturnahen Garten führte. Dann promenierte wir durch den malerischen Weiler Mengestorf, machten eine Stippvisite im Garten (und beim Bienenhaus!) der Familie Bronner und landeten – wieder bei einem kräftigen Regenguss – im Blumencafé nebenan, wo uns ein süsses Z'Vieri erwartete.

Zu guter Letzt gab es am 1. Oktober ein Wiedersehen mit den Rebbergen am Jurafuss bei Ligerz. Thema waren diesmal allerdings die anlässlich einer Rebgüterzusammenlegung aufwändig angepassten und instand gestellten Trockenmauern. Georges Herzog organisierte den Anlass zusammen mit Architekt Martin Ernst, welcher die Arbeiten während Jahren begleitete und der interessierten Gruppe von 31 Mitgliedern und zwei Gästen fundierte Auskünfte geben konnte. Daneben bereicherten eine Fahrt mit dem 'Vinifuni', ein Rundgang oben auf dem Plateau von Prägels, das ausgezeichnete Mittagessen auf der einzigartigen Terrasse des Restaurants 'Aux trois Amis' in Schernelz und schliesslich die Einkehr in einem gemütlichen Weinkeller in Ligerz die gelungene Exkursion. Das herbstliche Wetter war stimmungsvoll, auch die Sonne zeigte sich dann und wann und der Anlass war so zuverlässig organisiert, dass er ohne Probleme über die Bühne ging, obschon ihn Georges Herzog aus gesundheitlichen Gründen leider nicht selber leiten konnte.

Dank

Es ist einfach toll, zusammen mit dem wunderbaren, tatkräftigen Vorstand solcher einzigartigen Anlässe für unsere begeisterungsfähigen, vielseitig interessierten Mitglieder und gelegentlichen Gäste organisieren und durchführen zu können! Ich weiss gar nicht, wo ich mit meinem Dank anfangen und aufhören soll. Alle, die dazu gehören und